

Jahresbericht 2017 der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

1. Rückblick der Präsidentin Regina Wollenmann

Schaffen wir einen Waldknigge! Mit diesem lustvollen Aufruf luden wir im vergangenen Jahr anlässlich der Delegiertenversammlung unsere Mitgliedorganisationen zu einem Workshop ein, um darüber zu diskutieren, welche Regeln zu einem respektvollen Umgang mit dem Wald und mit anderen Waldnutzern beitragen. Der Vorstand war überzeugt, dass die AfW mit ihrem Ziel, Konflikte rund um den Wald zu erörtern und Lösungsansätze aufzuzeigen, das richtige Gefäss ist, um einen breit abgestützten Waldknigge zu erarbeiten. Ob es uns gelingen würde, uns gemeinsam auf ein paar wenige Regeln im Wald zu einigen, davon waren wir nicht ganz so überzeugt. Wir bezeichneten deshalb einen gemeinsamen Waldknigge als Vision und liessen das Resultat des Workshops offen. An diesem Tag wurde heftig um die Inhalte diskutiert und es zeigte sich schnell:

- wo wir uns alle einige sind (z.B. kein Abfall und keine Autos im Wald),
- wo es Spielraum gibt (z.B. der gegenseitige Respekt, der als Dach über allem steht),
- wo es grossen Diskussionsbedarf gibt (z.B. zur Regel «auf den Wegen bleiben»).

Der Vorstand setzte sich intensiv mit den Resultaten des Workshops auseinander. Ermutigt von den vielen positiven Rückmeldungen, erarbeitete er auf der Basis der Diskussionen einen Entwurf für den Waldknigge. Zu unserer grossen Freude stiess der Entwurf in der Vernehmlassungsrunde bei den Mitgliedorganisationen auf ein sehr positives Echo. Die Rückmeldungen wurden im Vorstand noch einmal vertieft diskutiert. Nun liegt der Waldknigge tatsächlich vor und wartet darauf, von den beteiligten Organisationen definitiv bestätigt zu werden. Wir sind zuversichtlich, dass der Waldknigge von den meisten unserer Mitglieder und von weiteren Institutionen und Verbänden unterschrieben wird, sodass wir vielleicht bald schreiben können: *Wir haben einen Waldknigge geschaffen!*

Neben dem Waldknigge hat die AfW 2017 mehrere Veranstaltungen durchgeführt und regelmässig die elektronischen WaldNews verschickt. Mehr dazu im folgenden Jahresbericht. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie der Geschäftsführerin Brigitte Wolf herzlich für ihr hohes Engagement für die AfW. Ebenfalls danke ich allen, die 2017 an den Anlässen der AfW teilgenommen oder dazu beigetragen haben!

Die Arbeit der AfW wurde vom BAFU auch im 2017 grosszügig unterstützt. Die wertvollen Rückmeldungen der BAFU-Vertreterinnen Jeannette Jaussi und Clémence Dirac Ramohavelo im Vorstand der AfW und in der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald tragen zu den guten Resultaten bei.

Die Präsidentin Regina Wollenmann

2. Auftrag des BAFU und Tätigkeiten 2017

Die Aufgaben der AfW umfassen gemäss Vertrag mit dem Bundesamt für Umwelt folgende Endprodukte und Leistungen:

- Organisation von durchschnittlich zwei Tagungen pro Jahr (z.B. Runde Waldtische)
- Veröffentlichung von 6 elektronischen Newslettern pro Jahr in Deutsch und Französisch
- Organisation von zwei Veranstaltungen durch die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald

Workshop «Schaffen wir einen Waldknigge!»

«Konflikte» im Wald sind ein Dauerthema. Da, wo sich Menschen begegnen, treffen (Wert-)Vorstellungen und Motivationen aufeinander. So auch im Wald. Unterschiedliche Interessensgruppen mit verschiedenen Nutzungsansprüchen bewegen sich im gleichen Raum. Dies kann zu Konflikten führen: zwischen Waldbesuchenden und dem Ökosystem, zwischen verschiedenen Waldbesuchenden sowie zwischen Waldbesuchenden und Waldeigentümerschaft.

Die AfW ist überzeugt, dass viele dieser Konflikte mit ein paar einfachen Regeln entschärft werden könnten. So entstand die Idee, einen Waldknigge zu erarbeiten, der zu einem respektvollen Umgang der Erholungssuchenden mit dem Wald, den Waldeigentümern und den anderen Waldbesuchenden beitragen soll. Im Rahmen der Delegiertenversammlung am 10. Mai 2017 in Biel lud die AfW deshalb zu einem Workshop mit dem Titel «Schaffen wir einen Waldknigge!». Eingeladen wurden die Mitgliedorganisationen und weitere betroffene «Waldplayer». 25 verschiedene Organisationen, Verbände, Institutionen usw. folgten der Einladung und diskutierten unter der Leitung von Moderatorin Dagmar Engfer über einen Waldknigge.

Am Workshop wurden die «umstrittensten» Themen intensiv diskutiert (Wege, Infrastruktur, Nacht und Respekt). Nach der Sichtung der Workshop-Resultate im Vorstand wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die einen Entwurf für den Waldknigge mit 10 Regeln zuhanden des Vorstands ausformulierte. An einer Sitzung im August 2017 hat der Vorstand den Entwurf bereinigt. Danach wurde der Entwurf (Deutsch und Französisch) zusammen mit einem Konzept für die Kommunikation an die Mitgliedorganisationen und die Teilnehmer/-innen des Workshops zur Vernehmlassung geschickt. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich positiv. Es gingen auch wertvolle Ergänzungen und Änderungsvorschläge ein, welche in zwei weiteren Vorstandssitzungen Anfang 2018 diskutiert wurden. Anfang März 2018 lag der bereinigte Text vor. Mit der Illustration der 10 Regeln wurde der Cartoonist Max Spring beauftragt.

Runder Waldtisch «Licht und Schatten der 24-Stunden-Gesellschaft im Wald»

Am 26. Oktober 2017 wurde in einem Runden Waldtisch das Thema «Lichtemissionen» genauer beleuchtet. Als Tagungsort wählten wir das Schloss Schwarzenburg im Naturpark Gantrisch. Ausser an wenigen Orten in den Bergen ist es nachts nirgends mehr wirklich dunkel. Eine Ausnahme bilden bisher die Wälder. Immer öfter jedoch finden die Freizeitaktivitäten der urbanen Bevölkerung auch nachts im Wald statt. Am Runden Waldtisch diskutierten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Auswirkungen von künstlichem Licht im Wald und fragten uns unter anderem:

- Welchen Einfluss hat die 24-Stunden-Gesellschaft auf die Nachtlandschaft Wald?
- Welche Auswirkungen hat künstliches Licht auf die Waldtiere und auf die Ökologie?
- Bracht die natürliche Dunkelheit Schutz? Wie können wir die Lichtemissionen vermindern?
- Wie wichtig ist das Thema «Licht» für den Wald

Nach den Referaten von Roland Bodenmann von Dark Sky Switzerland, Benedict Wyss-Käppeli vom BAFU, Fabio Bontadina von SWILD, Roland Graf von der ZHAW und Nicole Dahinden vom Naturpark Gantrisch nahm uns die Naturpädagogin Marlis Labudde auf einen Abend- und Nachtspaziergang. Der Naturpark Gantrisch hat das Projekt «Nachtlandschaft» ins Leben gerufen, mit dem erklärten Ziel, die Lichtemissionen zu vermindern und die natürliche Nachtlandschaft zu erhalten. Die Präsentationen finden sich auf www.afw-ctf.ch > Runde Waldtische.

Elektronischer Newsletter «WaldNews» und «Actualité-Forêt»

Bis Mitte November 2017 wurden fünf ausführliche Newsletter in deutscher und französischer Sprache an knapp 800 deutschsprachige und 300 französischsprachige Empfänger verschickt (www.afw-ctf.ch > WaldNews). Die «WaldNews» werden von der Geschäftsführerin, die «Actualité-Forêt» von Yves

Wiedmer vom «Bureau Nouvelle Forêt» redigiert. Der Newsletter richtet sich nicht in erster Linie an Personen, die täglich mit Waldthemen zu tun haben, sondern auch an Vertreterinnen und Vertreter der AfW-Mitgliedorganisationen sowie Interessierte, die sich in zusammengefasster Form einen Überblick über den Wald machen möchten. Er berichtet über Neuigkeiten in der Waldpolitik und aus den Organisationen, über Publikationen, Veranstaltungen usw.

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (taf)

Die taf traf sich im 2017 zu drei Sitzungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Andreas Bernasconi (Vorsitz), Clémence Dirac Ramohavelo (BAFU), Regina Wollenmann (Präsidentin AfW), Andreas Boldt, Christa Glauser, Beate Hasspacher, Marcel Murri, Marco Pütz, Frédéric Schneider, Pete Stutz, Horst Zimmerlein und Brigitte Wolf (Geschäftsführerin). Neu hinzu kamen in diesem Jahr Bruno Hirschi von Schweiz Mobil und Kees de Keyzer (Gesundheitsförderung).

Forum Freizeit und Erholung im Wald

Nach mehreren Jahren Unterbruch organisierte die Arbeitsgruppe am 27. Juni 2017 in Zofingen ein Forum zum Thema «Freizeit und Erholung im Wald», in welchem in mehreren Kurzbeiträgen neue Studien und Arbeiten aus Forschung und Praxis vorgestellt und mit anderen Fachleuten diskutiert wurden. Ziel der Veranstaltung ist jeweils auch der Austausch und das Networking unter Fachleuten zum Thema Freizeit und Erholung im Wald. Folgende Beiträge standen auf dem Programm

- *Vielfalt im Wald – Bedürfnisorientierung und Chancengleichheit*
Bianca Baerlocher, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- *Bewertung der urbanen Ökosystemleistungen der Wälder*: Andreas Bernasconi, Pan Bern AG
- *WaMos meets LFI*: Tessa Hegetschweiler, Eidg. Forschungsanstalt WSL
- *Evaluation der Kampagne Respektiere deine Grenzen*: Eva Hubschmid, WSL
- *Stadtwald 2050 – die Gesellschaft und ihre Ansprüche an den Wald der Zukunft*
Gerd Lupp, Technische Universität München
- *Erholungstypen – Entwicklung einer Typologie von Erholungssuchenden*
Lea Ketterer Bonnelame, Institut für Landschaft und Freiraum
- *Das Reh im Naherholungsraum – Forschungsprojekt im Sihlwald und in seiner Umgebung*
Benjamin Sigrist, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften
- *Walldinformationsprojekt 2011–2016 der Forstdienste Lenzia*
Martin Stücheli, Stadtrat von Lenzburg

Die Präsentationen finden sich auf www.afw-ctf.ch > Freizeit im Wald > Veranstaltungen.

Herbstseminar: Kosten der Erholung im Wald

Am 14. September 2017 fand in Grangeneuve das traditionelle Herbstseminar statt. Wie immer wurde dieses zusammen mit «Fortbildung Wald und Landschaft» organisiert. Im Seminar stand für einmal nicht die oft diskutierte Inwertsetzung der Erholungsnutzung im Fokus, sondern die Kosten, welche durch die Erholungsnutzung für die Waldbewirtschafter entstehen.

Die Erholung im Wald ist für die Waldeigentümer und Forstbetriebe mit erheblichen Kosten verbunden. Angesichts der steten Bevölkerungszunahme und der verstärkten gesellschaftlichen Beanspruchung des Waldes für Freizeit und Erholung stellen sich damit einige Fragen: Welche Kosten verursachen Freizeit und Erholung im Wald? Wie setzen sich diese zusammen und durch welche Faktoren werden sie beeinflusst? Wie werden die Kosten erhoben respektive wie können sie rechnerisch ermittelt werden? Wie werden sie in der Betriebsabrechnung ausgewiesen? Anhand von Beispielen lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungswerte und Grundlagen zur Kostenermittlung kennen.

Nach den Referaten von Frédéric Schneider vom Amt für Wald, Wild und Fischerei des Kantons Freiburg, Patric Bürgi von der HAFL, Ruedi Iseli von Hasspacher & Iseli GmbH, Stefan Flückiger vom

Forstbetrieb der Burgergemeinde Bern, Peter Schmid vom Forstrevier Sissach, Philippe Magnenat von der Stadt Lausanne und Jacques Galley von der Corporation Forêts-Sarine lernten die diskutierten wir im «Bois Cornard» an konkreten Objekten über die Kosten der Erholung im Wald. Die Präsentationen finden sich auf www.afw-ctf.ch > Freizeit im Wald > Veranstaltungen. Da findet sich auch ein Artikel, der in der Zeitschrift «Wald und Holz» publiziert wurde.

3. Finanzen

Erfolgsrechnungen 2017 und 2016 sowie Budgets 2017 und 2018

EINNAHMEN	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Mitgliederbeiträge	6'500.00	6'250.00	6'250.00	6'500.00
Bundesbeitrag Art. 32 WaG	45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00
Teilnehmerbeiträge	920.00	3'500.00	2'000.00	2'000.00
Bruttozinsen	3.30	6.30	5.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN	52'423.30	54'756.30	53'255.00	53'500.00

AUSGABEN	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Geschäftsleitung AfW	13'044.71	11'607.79	12'000.00	13'000.00
Webseite und WaldNews	12'141.92	12'708.77	13'000.00	12'000.00
Veranstaltungen (Runde Waldtische)	2'924.64	16'141.60	14'000.00	5'000.00
Projekte (Waldknigge)	16'237.10			13'000.00
Geschäftsleitung Arbeitsgruppe taf	2'762.04	5'351.62	5'000.00	3'000.00
Veranstaltungen Arbeitsgruppe taf	8'119.37	9'093.79	9'000.00	8'000.00
TOTAL AUSGABEN	55'229.77	54'903.57	53'000.00	54'000.00
Jahresgewinn	-2'806.47	-147.27	255.00	-500.00

Bilanzen vom 31. Dezember 2017 und vom 31. Dezember 2016

AKTIVEN	31.12.17	31.12.16	PASSIVEN	31.12.17	31.12.16
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Postcheckkonto	9'596.31	17'450.33	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	0.00	6'410.10
Zürcher Kantonalbank	13'122.60	13'111.30	Transitorische Passiven	0.00	0.00
Forderungen (Debitoren)	-250.00	500.00			
Transitorische Aktiven	2'000.00	0.00			
Total	24'468.91	31'061.63	Total	0.00	6'410.10
			Vereinskapital		
			Vereinskapital 1. Januar	24'504.26	25'281.68
			Jahresgewinn	-35.35	-630.15
			Total	24'468.91	24'651.53
TOTAL AKTIVEN	24'468.91	31'061.63	TOTAL PASSIVEN	24'468.91	31'061.63

Die AfW wurde vom BAFU erneut mit CHF 45 000.– unterstützt (Art. 32 WaG). Auf der Einnahmeseite stehen zudem CHF 6550.– von den Mitgliedorganisationen (CHF 250.– pro Organisation) sowie CHF 920.– aus den Teilnehmerbeiträgen des Runden Waldtisches.

Der grösste Posten auf der Ausgabenseite betrifft die Geschäftsführung, welche gemäss Vertrag zwischen der AfW und der Geschäftsleiterin mit pauschal CHF 33 000.– (inkl. Spesen) honoriert wird. In der Erfolgsrechnung ist dieser Betrag auf die einzelnen Konten aufgeteilt. Ansonsten betreffen die Ausgaben vor allem die Auslagen für das Projekt «Waldknigge», den Runden Waldtisch zum Thema Licht und die Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald. Für den Runden Waldtisch standen neben dem Betrag in der Erfolgsrechnung CHF 3500.– Rückstellungen von 2016 zur Verfügung. Die Redaktion des französischen Newsletters wird pauschal mit CHF 6000 Franken pro Jahr abgegolten (der deutsche Newsletter fällt in den Aufgabenbereich der Geschäftsführerin).

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF -2806.47 ab. Dieses Minus resultiert daraus, dass der Workshop zum Waldknigge und dessen Nachbereitung stärker zu Buch schlugen als ein Runder Waldtisch.

4. Dank

Der Vorstand mit Präsidentin Regina Wollenmann und die Geschäftsleitung danken dem BAFU, den Mitgliedorganisationen und allen Partnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Zürich und Bitsch, März 2018

www.afw-ctf.ch

Präsidentin: Regina Wollenmann
Présidente: Grossackerstrasse 82, CH-8041 Zürich
Telefon 076 572 73 44
regina.wollenmann@sunrise.ch

info@afw-ctf.ch

Geschäftsführerin: Brigitte Wolf
Secrétaire: Ebnetstrasse 21, CH-3982 Bitsch
Telefon 079 456 95 54
info@afw-ctf.ch